

ergab sich, recht humoristisch, dass ich seinen Mangel an Frömmigkeit bedauern und er mich als die „anima naturaliter christiana“ erkennen mußte ...

Stephi zum Nachtmahl, die heute einer Halban'schen Operation zugesehn und sehr witzig war.-

30/1 Früh bei Andrian.-

Dictirt am Sommerstück (vielleicht „Spiel der Lüfte“).-

Nm. mit O. bei Gound. Musikal. Productionen. Circa 40 Menschen.-

Mit O. Sanatorium, zu Mimi.

Volksth.: Sonnenstößers Höllenfahrt, hübsches, schlecht inszenirtes Stück; miserabel gehört; mit Zuckerkandls im Sacher. Barnowsky, eben angekommen theilt erfreuliches von der steigenden! Zugkraft Bernhardis mit und lädt mich zur 100.!-

31/1 Vm. bei Richard, dann Andrian.

Dictirt Sommerstück.-

Nm. an der Wahnsinnsnovelle.-

Abends Gustav, Barnowsky (Liebelei Film vorgelesen; gute Vorschläge zum Schluss), Richard, Paula, Arthur Kaufmann.

1/2 Cottage Sanat. Direktor Urbantschitsch stellt sich vor und erzählt mir von den Gründungsschwierigkeiten. Oesterr. Behörden!- Mußte dem Stadtrath Tomola Revers unterschreiben, keine jüdischen Aerzte zu engagiren (längst wieder hinfällig).

- Bei Andrian. Dr. Rudi Kaufmann.

Dictirt Briefe, Film Schluss neu.-

Nm. an der Novelle weiter.-

Rekursbeantwortung - „die Komoedie entstelle ... setze herab ...“. Überlegung, ob was dagegen zu thun.-

2/2 S.- Mit O. und Stephi ins Rothschildspital, wo uns Zuckerkandl seine Abtheilung Operationsaal und Praeparate etc. zeigte. Später kam auch Frau Z.-

- Zum Thee Nm. Barnowsky, der wieder sehr lebendig und sympathisch war. (Geschichte, wie er die 5 Frankfurter refusirte - und daher dann alle Glücksfälle für ihn resultirten. Über Heimann und Eloesser. Aufführung Medardus nächstes Jahr. Zeigte ihm Vorarbeiten u. dergl. zu Med. und Bernhardi.) -

Zum Nachtmahl Julius und Helene.-

3/2 Dictirt Briefe, Sommerstück. (An Bittner, „Parsifalschutz“!)

Nm. an der Novelle weiter.

Abd. mit O. bei Saltens; das Haus leidlich im Stand; sehr hübsch. O. sang Schubert, sehr schön.